



## 10. Dezember 2020 – Tag der Menschenrechte

## 10. Dezember 2020 – Tag der Menschenrechte

Unser Aufruf am heutigen Tag der Menschenrechte lautet: Lasst uns dem immer aggressiveren weltpolitischen Auftreten Chinas widersetzen!

Unser Aufruf am heutigen Tag der Menschenrechte lautet: Lasst uns dem immer aggressiveren weltpolitischen Auftreten Chinas widersetzen!

China tritt in verschiedenen Regionen der Welt – auch in der Schweiz – und in internationalen Gremien wie der UNO immer dominanter und rücksichtsloser auf. Umso mehr müssen auch wir uns dafür einsetzen, dass die Grundrechte der Tibeterinnen und Tibeter in Tibet und im Exil geschützt werden. Wir akzeptieren nicht, dass zum Beispiel

China tritt in verschiedenen Regionen der Welt – auch in der Schweiz – und in internationalen Gremien wie der UNO immer dominanter und rücksichtsloser auf. Umso mehr müssen auch wir uns dafür einsetzen, dass die Grundrechte der Tibeterinnen und Tibeter in Tibet und im Exil geschützt werden. Wir akzeptieren nicht, dass zum Beispiel

- die freie Meinungsäusserung zu Tibet zunehmend eingeschränkt wird
- die tibetische Exilgemeinschaft in der Schweiz durch Spitzel der kommunistischen Regierung Chinas überwacht wird
- dem tibetischen Volk in seiner Heimat durch massive Eingriffe Chinas die Lebensgrundlagen entzogen und die Umwelt zerstört wird

- die freie Meinungsäusserung zu Tibet zunehmend eingeschränkt wird
- die tibetische Exilgemeinschaft in der Schweiz durch Spitzel der kommunistischen Regierung Chinas überwacht wird
- dem tibetischen Volk in seiner Heimat durch massive Eingriffe Chinas die Lebensgrundlagen entzogen und die Umwelt zerstört wird

China ist zu einer Bedrohung des Weltfriedens, der globalen Sicherheit und der Umwelt geworden. Die Schweiz muss gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft entschiedener auftreten und so China daran hindern, die Unterdrückung der universellen Menschenrechte immer weiter voranzutreiben.

China ist zu einer Bedrohung des Weltfriedens, der globalen Sicherheit und der Umwelt geworden. Die Schweiz muss gemeinsam mit der internationalen Gemeinschaft entschiedener auftreten und so China daran hindern, die Unterdrückung der universellen Menschenrechte immer weiter voranzutreiben.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Tibets Schicksal nicht vergessen geht. Wir werden den Kampf der Gerechtigkeit für unsere tibetischen Freunde und Freundinnen hier und in Tibet nie aufgeben!

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Tibets Schicksal nicht vergessen geht. Wir werden den Kampf der Gerechtigkeit für unsere tibetischen Freunde und Freundinnen hier und in Tibet nie aufgeben!



Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF)  
Binzstrasse 15 | CH-8045 Zürich  
T 044 451 38 38 | buero@gstf.org | gstf.org



Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF)  
Binzstrasse 15 | CH-8045 Zürich  
T 044 451 38 38 | buero@gstf.org | gstf.org

